



Bericht AHM Trust 4. bis 8. April 2016

Im Rahmen einer Urlaubsreise nach Indien, bzw. in den Norden Indiens nach Rajasthan, habe ich auch einen Abstecher in das südliche Indien gemacht, zum AHM Trust nach Dharmathupatti, einem kleinen Dorf in dem Bundesstaat Tamil Nadu, zwei Kilometer südlich von Bodinayakanur, das wiederum ca. 2 Autostunden vom nächstgelegenen Flughafen in Madurei entfernt liegt. Das klingt nach einer langen Reise, die es auch war, aber umso lohnenswerter.

Der Tag meiner Ankunft fiel zufällig auf den Jubiläumstag der Eröffnung des AHM Trustes und es herrschte eine feierliche Stimmung. Am Abend fand eine Versammlung der zur Zeit 25 Kinder sowie der der Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenwohnheime statt. Die Kinder führten Tänze vor und auch die eine oder andere Oma sang ein Lied oder rezitierte ein Gedicht. Zum Schluss wurde auch ich gebeten, ein Lied zu singen, was mangels Talent meinerseits allerdings für niemanden ein Genuss war und ich wurde zum Glück durch das Verteilen der Eiscrème (die war ein wirklicher und seltener Genuss) schnell von meinem Gesangsbeitrag befreit.

Am nächsten Tag besuchte ich vor allem das Vocational Training Center und die Schülerinnen und Schüler haben stolz ihre Arbeitsmappen und ihre praktischen Fertigkeiten präsentiert. Dort war zum Beispiel die 19jährige Aathi, die noch 3 Geschwister hat und deren Eltern Tageslöhner sind. Aathi lernt Assistant Nurse und möchte später anderen armen Menschen helfen. In einem anderen Raum saßen 10 Auszubildende mit rauchenden Köpfen über ihren Abschlussprüfungen zum Elektroniker, Schneider oder Computerfachmann. Zufall und nebensächlich, aber erwähnenswert: alle "Training Instructor" sind weibliche Ausbilderinnen.



Am Abend hatte ich noch Gelegenheit, bei einer Mitarbeiterversammlung dabei sein zu dürfen und auch ohne die lokale Sprache zu verstehen, fiel mir der respektvoll-freundliche und gleichzeitig fröhliche Umgang miteinander auf.

Ein weiteres Highlight war am nächsten Tag der Besuch einer vom AHM Trust organisierten und durchgeführten Informationsveranstaltung in einem der benachbarten Dörfer zum Thema Kindesmissbrauch und frühzeitige Kinderverheiratung. Indienweit gibt es eine zentrale Rufnummer, an die sich Kinder in Not wenden können und innerhalb einer Stunde wird ihr Notruf bearbeitet und an die nächstgelegene Betreuungsstelle weitergeleitet, in dieser Region ist es der AHM Trust. Durchschnittlich gehen allein beim AHM Trust 3 bis 5 Anrufe pro Tag ein, mit dem Kinder um Trost, Rat, Hilfe, Beratung oder kurzzeitige Unterkunft bitten.

Am letzten Tag hing ich am Sari-Zipfel von Stella, der Frau des AHM Directors Mr Ibrahim und zeitgleich seine Stellvertreterin und habe sie während eines typischen Arbeitstages begleitet. Somit konnte ich sehen, wieviel man mit Mikrokrediten für motivierte Frauen bewirken kann. AHM unterstützt dieses Woman Empowerment Programm bereits seit vielen Jahren. Ich habe die daraus entstandenen kleinen Wirtschaftsunternehmen wie zum Beispiel eine Schneiderei und Beauty Salon, ein Spielzeuggeschäft, eine kleine Produktion von eingelegten Früchten, einen Kardamonsortierungsbetrieb und eine traditionelle Besenproduktion besichtigen können.



Am Abend ging es in zwei weitere benachbarte Dörfer, eines davon zu einem Stamm einer der unteren indischen Kaste, die zum Teil noch nach sehr strengen und für uns ungewöhnlichen Sitten lebt. Hier geben die AHM Mitarbeiter den Kindern Unterricht in Mathe und Englisch.



Als reguläre Touristin und Reisende hätte ich diese tiefen Einblicke in die Vielfalt und auch in die Armut indischen Lebens niemals erhalten können. Mein allerherzlichster Dank geht daher an Renate und Sashi Desai, sowie an Stella und Babu und all den Mitarbeitern vom AHM Trust. Ich bin sehr beeindruckt von dem Wirken des AHM Trustes!



Bewohnerinnen des Seniorenheimes



Medizinische Betreuung



Ausbildung zur Schneiderin

Herzliche Grüße

Dörthe Kleine-Pollmann
creating smiles e.V.